



Medienmitteilung

28.10.2009

A2 Gesamterneuerung Cityring Luzern, erste Wochenendsperrungen

Nach rund 30-jährigem Betrieb wird der Autobahnabschnitt A2 Reussegg–Grosshof, der so genannte Cityring Luzern, erneuert. Die Hauptarbeiten finden in den Jahren 2011 und 2012 statt. Bereits im Herbst 2009 sind an zwei bis drei Wochenenden Sperrungen des Sonnenbergtunnels in Fahrtrichtung Norden erforderlich.

Die A2 bei Luzern ist mit einem täglichen Verkehrsaufkommen von durchschnittlich 85'000 Fahrzeugen eine der am meisten befahrenen Strassen der Schweiz. Verschiedene Kunstbauten und Tunnelanlagen prägen diesen Autobahnabschnitt. Mehr als 30 Jahre intensiven Betriebs haben an den Bauwerken ihre Spuren hinterlassen. Im Rahmen einer Gesamterneuerung wird der Abschnitt zwischen Reussegg–Grosshof für rund 400 Millionen Franken baulich und sicherheitstechnisch auf den heutigen Stand gebracht.

Mit der Gesamterneuerung «Cityring Luzern» wird das Lehnenviadukt entlang der Reuss instand gesetzt, verstärkt und mit Lärmschutzbauten ausgerüstet. Die Tunnels Reussport und Sonnenberg werden bautechnisch erneuert und in Bezug auf Energieversorgung, Beleuchtung, Tunnellüftung, Signalisation, Notrufanlagen usw. mit modernster Technik ausgestattet. Die Sentibrücken und der Stadtanschluss werden ebenfalls gesamthaft erneuert. Im ganzen Abschnitt werden zudem die Entwässerungssysteme den heutigen Anforderungen angepasst und die Fahrbahnbeläge erneuert.

Bauarbeiten nachts und an Wochenenden

Die geplanten Bauarbeiten auf dem stark befahrenen Autobahnabschnitt erfordern besondere Massnahmen. Um vor allem den Berufsverkehr während der Hauptbauzeit 2011 und 2012 nicht einzuschränken, finden die Arbeiten so weit wie möglich nachts statt. Eine Tunnelröhre des Sonnenbergtunnels wird jeweils zwischen 20 und 6 Uhr gesperrt und der Verkehr durch die Stadt – via Obergrundstrasse und Hirschengraben – umgeleitet. Tagsüber bestehen von Montag bis Freitag keine wesentlichen Einschränkungen für den Verkehr.

2011 und 2012 sind an rund 20 Wochenenden pro Jahr (ausserhalb der Hauptreisezeiten) zusätzliche Sperrungen vorgesehen. In diesen Fällen wird im Sonnenbergtunnel auch tagsüber eine Tunnelröhre gesperrt und der Verkehr in der offenen Tunnelröhre im Gegenver-

kehr geführt. Der Reussporttunnel und der Stadtanschluss können in der Regel durchgehend einstreifig befahren werden.

Im Rahmen der Vorarbeiten sind bereits im Oktober/November 2009 an folgenden zwei bis drei Wochenenden **Sperrungen des Sonnenbergtunnels Fahrtrichtung Norden** erforderlich:

Freitag, 30.10.2009 bis Montag, 2.11.2009

Freitag, 6.11.2009 bis Montag 9.11.2009

Freitag, 13.11.2009 bis Montag, 16.11.2009 (Reservedatum)

Gesperrt: Freitag, 20 Uhr bis Samstag 8 Uhr

Einstreifig befahrbar: Samstag 8 bis 20 Uhr

Gesperrt: Samstag 20 Uhr bis Sonntag 12 Uhr

Einstreifig befahrbar: Sonntag 12 Uhr bis 20 Uhr

Gesperrt: Sonntag 20 Uhr bis Montag 5 Uhr

Der Reussporttunnel ist von den Sperrungen nicht betroffen. In Fahrtrichtung Süden bestehen keine Verkehrsbehinderungen.

Umfangreiches Massnahmenpaket für den Verkehr

Aufgrund der Sperrungen sind vor allem an den Wochenenden erhebliche Auswirkungen auf den Verkehrsfluss in der Agglomeration Luzern zu erwarten. Um den Verkehr zu den kritischen Zeiten zu entlasten, erarbeitet das Bundesamt für Strassen in Zusammenarbeit mit den Behörden und den Mobilitätsanbietern der Region Luzern zurzeit ein Massnahmenpaket. Dieses sieht unter anderem grossräumige Verkehrsumleitungen vor. Mit Verkehrsleitmassnahmen soll zudem möglichst viel Verkehr auf der Autobahn behalten und – falls notwendig – der Schwerverkehr in Warteräumen zurückgehalten werden. Für Rettungsdienste und den Baustellenverkehr sollen in der Agglomeration definierte Verkehrskorridore offen gehalten werden.

Über die Website www.cityring.ch werden sich die Verkehrsteilnehmenden über die aktuelle Verkehrslage und ab 2011 über alternative Mobilitätsangebote laufend orientieren können. Ein einzigartiges Monitoringsystem überwacht permanent die gesamten Bauarbeiten und stellt damit sicher, dass der Sonnenbergtunnel jeweils morgens wieder pünktlich für den Berufsverkehr freigegeben werden kann.

Verkehrsdienste und Verkehrsbeobachtung

- Info-Service zur Verkehrssituation: An den Wochenenden mit ersten Sperrungen zirkulieren Verkehrsbeobachter im Korridor Kasernenplatz–Pilatusplatz–Bundesplatz–Grosshof–Schlund. Sie liefern einer zentralen Stelle laufend Informationen zur Verkehrssituation. Diese Informationen werden den Radiostationen weitergeleitet – voraussichtlich im Stundentakt, bei Bedarf häufiger.
- Auf www.cityring.ch finden Verkehrsteilnehmende und Bevölkerung Webcams mit Blick auf wichtige Verkehrsknoten und periodisch aktualisierte Informationen.
- Zusätzliche Verkehrsdienste halten wichtige Kreuzungen bei Bedarf von allfälligem Rückstau frei und sorgen für einen flüssigen Verkehrsablauf.

Weitere Informationen finden sich auf www.cityring.ch und www.autobahnschweiz.ch.

Kontakt

Andreas Rügger, Bereichsleiter Support, Information und Kommunikation ASTRA,
Tel. 062 745 75 10

Gesamterneuerung Cityring Luzern

Medieninformation

28. Oktober 2009

Jürg Röthlisberger, ASTRA, Leiter Abteilung Infrastruktur
Thomas Weber, ASTRA, Leiter Filiale Zofingen
Franz Koch, ASTRA, Gesamtprojektleiter Cityring Luzern



Programm

- 1. Begrüssung**
- 2. Bauprojekt Cityring Luzern**
- 3. Übersicht «Flankierende Massnahmen»**
- 4. Flankierende Massnahmen Strasse**
- 5. Flankierende Massnahmen Information**
- 6. Schweizweit einzigartiges Monitoring**
- 7. Stand der Arbeiten**
- 8. Wochenendsperrungen Oktober/November 2009**
- 9. Fragen**
- 10. Baustellenbegehung**



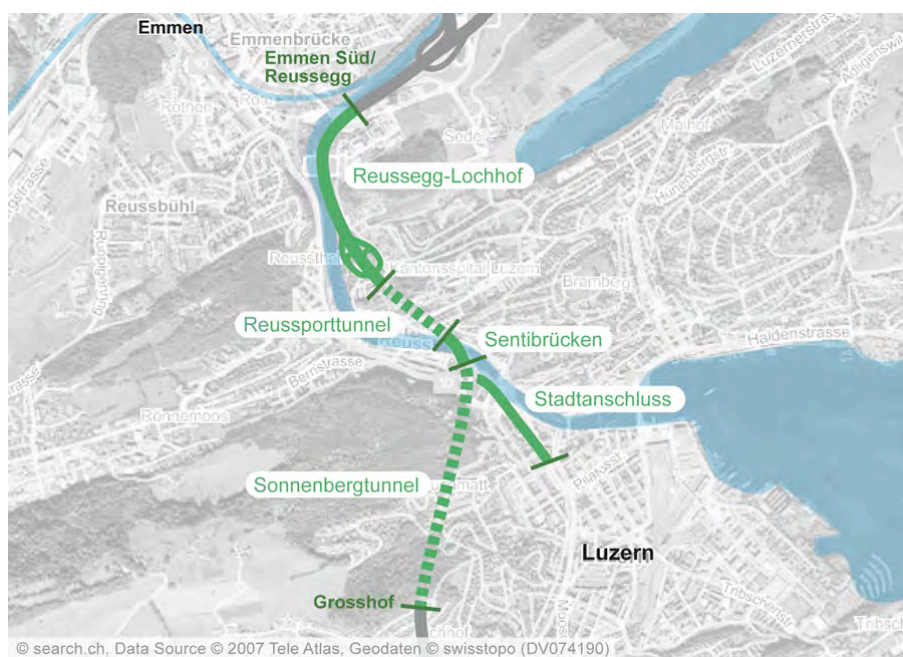
2. Bauprojekt Cityring Luzern

- Übersicht Gesamterneuerung Cityring Luzern
- Projektumfang
- Einzigartiges Monitoring

Alle Informationen unter:
www.autobahnschweiz.ch / www.cityring.ch



Übersicht Projekt Cityring Luzern



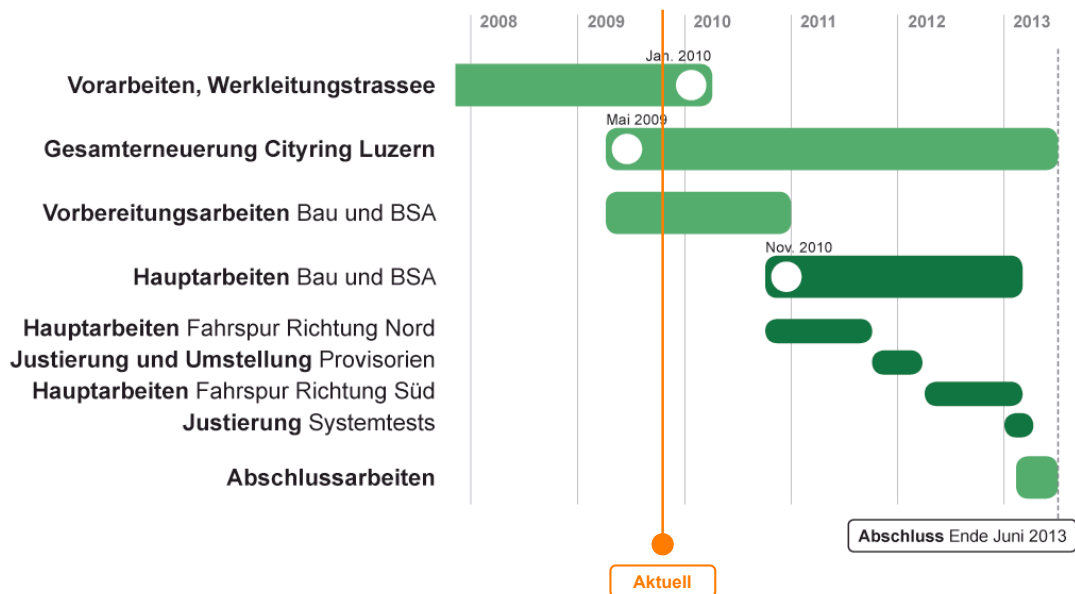


Das wollen wir erreichen

- Technik und Verkehrssicherheit auf dem Autobahnabschnitt Emmen–Kriens auf den heutigen Stand bringen
- Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit der Strassen für die nächsten 20 Jahre sicherstellen
- Lärm- und Umweltschutz verbessern
- Effizienter Bauablauf und möglichst geringe Beeinträchtigung des Verkehrs



So gehen wir vor





Abschnitt Reussegg–Lochhof

Hauptarbeiten

- Ersatz der Stützmauern und zusätzliche Fahrbahn
- Erneuerung Lehnenviadukt, Lärmsanierung



Fahrbahn mit seitlicher Stützmauer



Abschnitt Reussporttunnel

Hauptarbeiten

- Werkleitungstrasse
- Erneuerung Tunnel und Tunnelzentrale



Tunnelfahrraum



Abschnitt Sentibrücken

Hauptarbeit

- Erneuerung Brücken



Blick von oben



Blick von unten



Abschnitt Stadtanschluss

Hauptarbeiten

- Erneuerung Wanne Stadtanschluss
- Erneuerung Stadttunnel und Galerie



Wanne Stadtanschluss



Einfahrt auf A2



Abschnitt Sonnenbergtunnel

Hauptarbeiten

- Werkleitungstrasse
- Erneuerung Tunnel und Tunnelzentrale



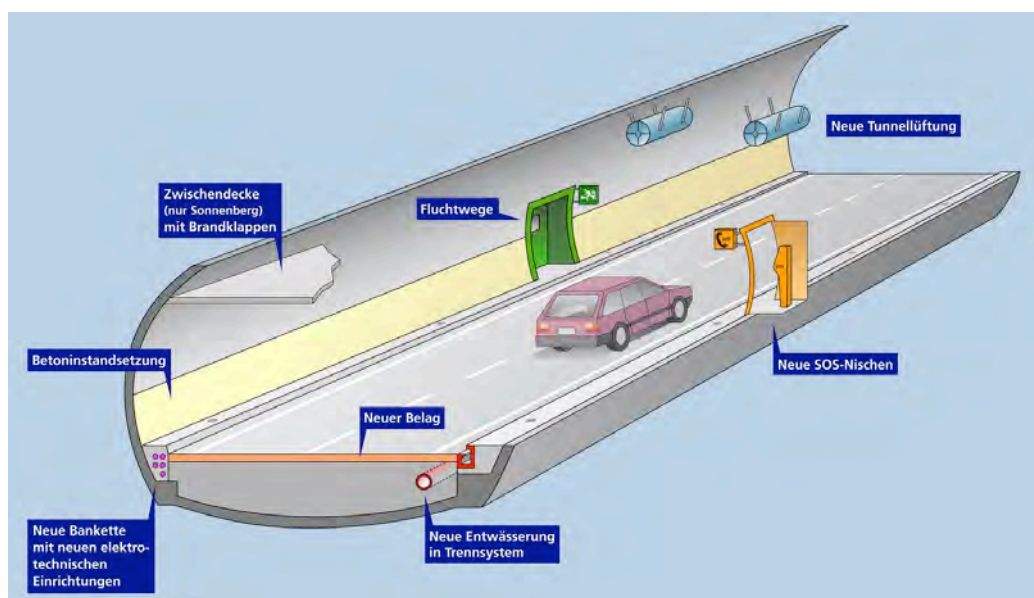
Portalbereich Süd, Grosshof



Tunnelfahrraum



Bauliche Massnahmen





Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen

Energieversorgung



Beleuchtung



Lüftung



Signalisation



Funk- und Videoanlagen



Notrufanlage



Nebenanlagen







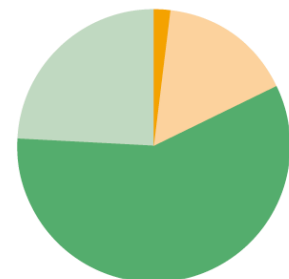
Kabelanlagen



Kosten

Die Kosten für die Gesamterneuerung Cityring Luzern belaufen sich auf rund 400 Millionen Franken.

	Sofortmassnahmen Tunnelsicherheit	2%
	Neues Werkleitungstrasse Reussport und Sonnenberg	16%
	Bauliche Anlagen inklusive Lärmschutz	58%
	Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen	24%





Aussergewöhnliches Bauvorhaben

Umfassende Erneuerungsarbeiten

- mitten im städtischen Verkehr
- an einer Schlüsselstelle im Nord-Süd-Verkehr
- über längere Zeit (Hauptbauzeit 2011/2012)

Zentraler Anspruch:

- **Verfügbarkeit** der Strassen während Bauzeit sicherstellen
- **Planungssicherheit** für alle Beteiligten



3. Übersicht «Flankierende Massnahmen»

- Flankierende Massnahmen
- Verkehrsführung während der Bauzeit
- Einschätzung der Verkehrssituation
- Auswirkung für den Grossraum Luzern



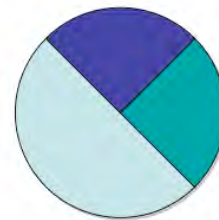
Flankierende Massnahmen: Verkehrssituation entlasten

Ziele

- Stadt Luzern und umliegende Gemeinden sind jederzeit mit dem ÖV erreichbar
- Verkehrsteilnehmende, Anwohnende, Gewerbe, Beteiligte und Bevölkerung sind über Projekt, Bauarbeiten, Verkehrseinschränkungen und zusätzliche Verkehrsangebote informiert

3 Aufgabengebiete

- Massnahmen Strasse
- Massnahmen Mobilität (ÖV-Angebote und kombinierte Mobilität)
- Massnahmen Information



Wichtigste flankierende Massnahme: Verkehrsführung während der Bauzeit

An Werktagen

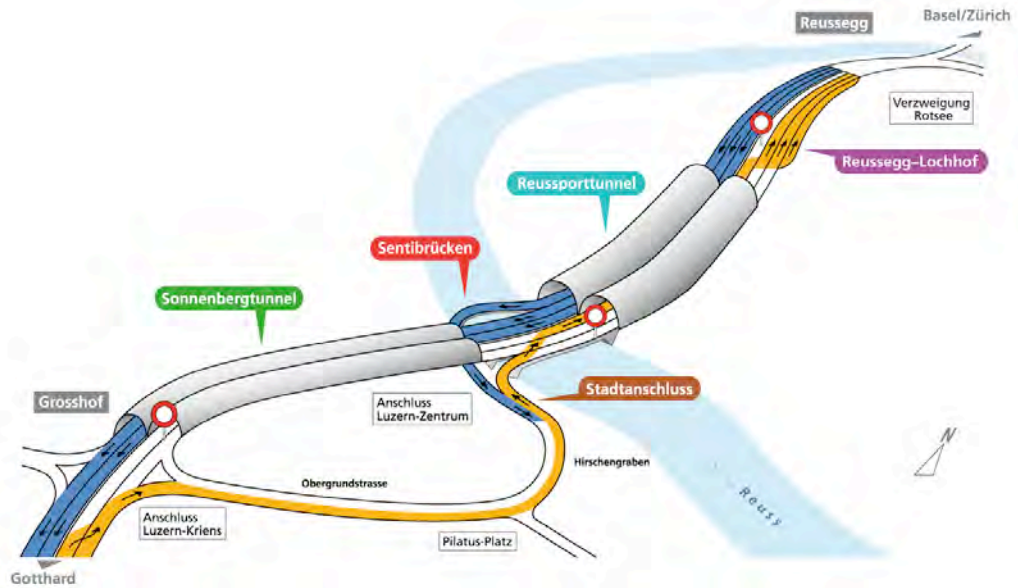
- Tagsüber Verkehrsfluss aufrechterhalten; einzige Einschränkung: geringere Spurbreiten
- In der Nacht Sperrung einer Tunnelröhre
- Umleitung durch die Stadt: zwischen Grosshof Kriens, Obergrundstrasse, Pilatusplatz und Kasernenplatz
- In der offenen Tunnelröhre rollt der Verkehr ungehindert

Samstags und sonntags

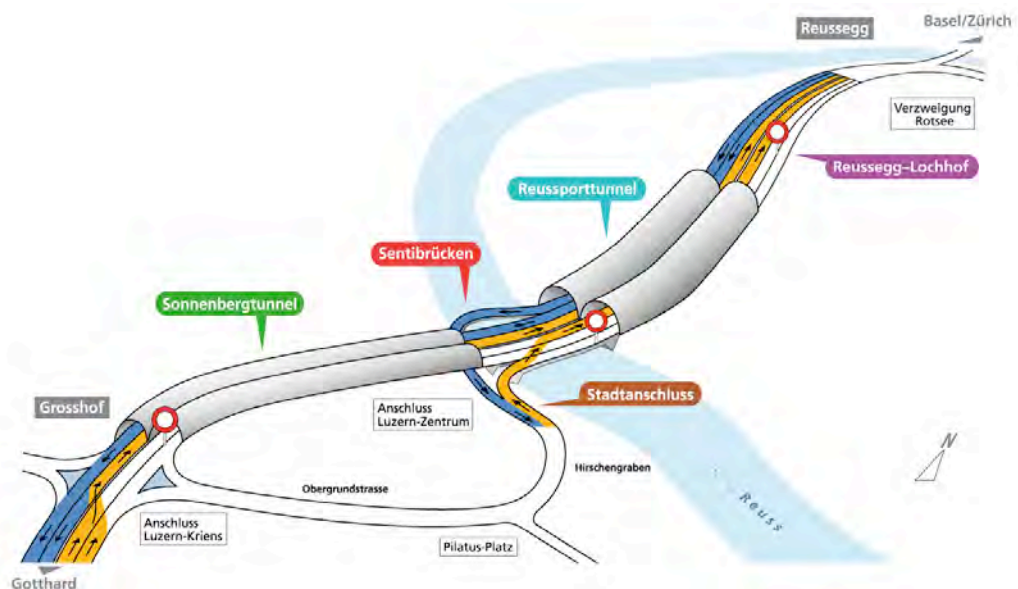
- Sperrung einer Tunnelröhre, Gegenverkehr in der offenen Tunnelröhre, an rund 20 Wochenenden pro Jahr (2011/2012)



Werktage: Sperrungen 20 Uhr bis 6 Uhr mit Stadtableitung (2011)



Rund 20 Wochenenden pro Jahr: Sperrungen und Gegenverkehr (2011)





Verkehrssituation an Werktagen

Resultate dank Verkehrsführung:

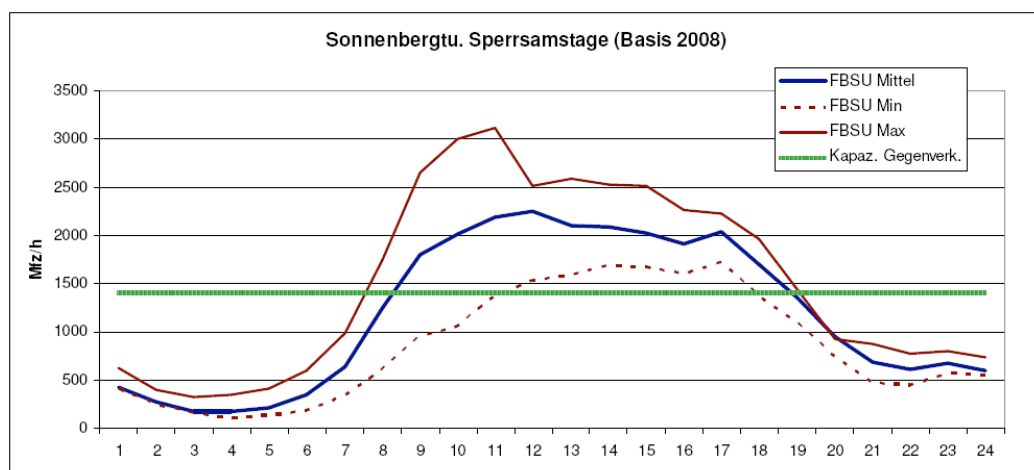
Im Normalfall fliesst der Verkehr, keine Beeinträchtigung

- Tagsüber kaum Verkehrseinschränkungen
- 5 bis 6 Uhr: Verkehr kann gerade noch aufgenommen werden
- 20 bis 21 Uhr: Strassen sind überlastet, es ist mit Stau zu rechnen
- 21 bis 22 Uhr: Verkehr kann gerade noch aufgenommen werden



Verkehrssituation Samstag

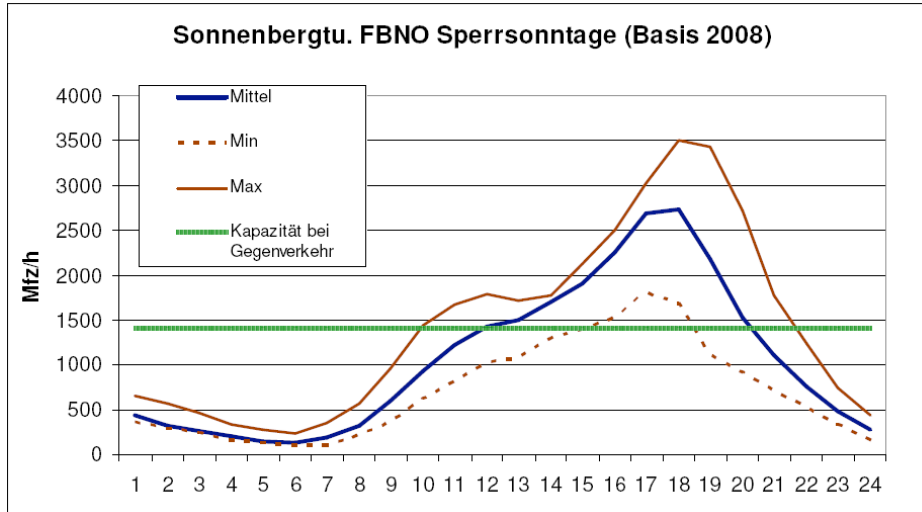
Kapazität wird während 10 Stunden teilweise massiv überschritten, in beiden Richtungen (Norden und Süden)





Verkehrssituation Sonntag

Kapazität wird von 12 bis 20 Uhr überschritten, vor allem Richtung Norden

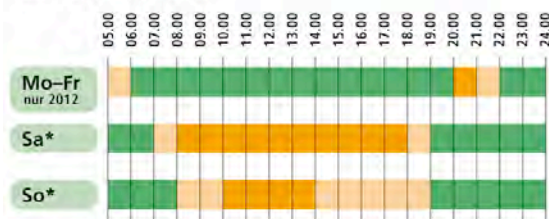


Stauzeiten

Fahrrichtung Norden



Fahrrichtung Süden



Normal

Normalverkehr

Staugefahr

Angespannte Verkehrslage, Stockungen oder Stau möglich

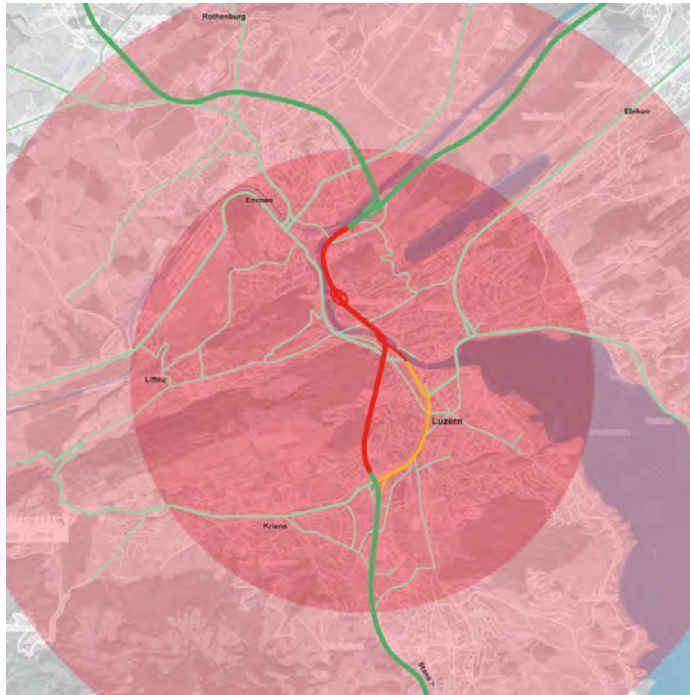
Stau

Strassen sind überlastet, es ist mit Stau zu rechnen

* An Wochenenden mit Sperrungen 2011 und 2012



Auswirkungen für den Grossraum Luzern



- Bauarbeiten
- Umleitung Stadt
- Staubereich
- Betroffener Verkehrsbereich



Zusammenfassung Resultate Verkehrskonzept

- An Werktagen: Tagsüber kaum Einschränkungen, 20–21 Uhr leichte Überbelastung
- Samstage mit Sperrungen: Stau auf der Nationalstrasse ca. 5 km (beide Richtungen)
- Sonntage mit Sperrungen: Stau insbesondere in Richtung Norden
- Stau auf der Autobahn: Ausweichverkehr verursacht Stausituationen auf Lokalnnetz (Stadt und umliegende Gemeinden)
- Im Ereignisfall: (Unfall, Schaden) zusätzliche Verschärfung der Verkehrssituation



Fazit

Verkehrskonzept alleine reicht nicht aus!

Es braucht zusätzliche flankierende Massnahmen auf der Strasse, um

- den Verkehrsfluss aufrechtzuerhalten
- die Verkehrsentslastung wichtiger Korridore zu erreichen (Blaulicht bzw. Rettungsdienste, Baustellenverkehr)
- die Sicherheit für Fussgänger und Veloverkehr zu gewährleisten



4. Massnahmen Strasse: mehrstufiges System

Stufe 1	Verkehrskonzept	Verkehrsführung: «Nachtspernung Plus»	Massnahme umgesetzt
Stufe 2	Nationalstrasse	Dosierung Ausfahrten als wichtigste Massnahme	Start Detailplanung
Stufe 3	Lokalstrasse	Dosierung der Zufahrtsstrassen	Umsetzung wird geprüft
Stufe 4	Weitere Verkehrsentslastung	Gute Erreichbarkeit Wirtschaftsraum Luzern	Umsetzung wird geprüft



Massnahmen Nationalstrasse (Stufe 2)

Stufe 1	Verkehrskonzept	Verkehrsführung: «Nachtspernung Plus»	Massnahme umgesetzt
Stufe 2	Nationalstrasse	Dosierung Ausfahrten als wichtigste Massnahme	Start Detailplanung
Stufe 3	Lokalstrasse	Dosierung der Zufahrtsstrassen	Umsetzung wird geprüft
Stufe 4	Weitere Verkehrs-entlastung	Gute Erreichbarkeit Wirtschaftsraum Luzern	Umsetzung wird geprüft



Übersicht Massnahmen Nationalstrasse

- Grossräumige Umleitungen
- Neue Wechseltexanzeigen
- Dosierung von Ein- und Ausfahrten
- Warteräume für Schwerverkehr
- Signalisation ausserhalb Baustellen-Perimeter (Norden)
- Signalisation ausserhalb Baustellen-Perimeter (Süden)
- Ergänzende Signalisationsmassnahmen im Baustellen-Perimeter



Massnahmen Lokalstrassen (Stufe 3)

Stufe 1	Verkehrskonzept	Verkehrsführung: «Nachtspernung Plus»	Massnahme umgesetzt
Stufe 2	Nationalstrasse	Dosierung Ausfahrten als wichtigste Massnahme	Start Detailplanung
Stufe 3	Lokalstrasse	Dosierung der Zufahrtsstrassen	Umsetzung wird geprüft
Stufe 4	Weitere Verkehrs-entlastung	Gute Erreichbarkeit Wirtschaftsraum Luzern	Umsetzung wird geprüft



Stossrichtungen Massnahmen Lokalstrassen (Stufe 3)

- **Erreichbarkeit für Blaulicht und Rettungsdienste sowie Baustellenverkehr sicherstellen**
→ Sicherheit + Bauablauf gewährleisten
- Verkehrsfluss auf Lokalstrassennetz am Laufen halten, insbesondere im Zentrum und in der Agglomeration
→ Dosieren
- Verlustzeiten für Individualverkehr so gering wie möglich halten, auch wenn dies an einzelnen Punkten zu Wartezeiten führt
→ Dosieren



Massnahmen weitere Verkehrsentslastung (Stufe 4)

Stufe 1	Verkehrskonzept	Verkehrsführung: «Nachtspernung Plus»	Massnahme umgesetzt
Stufe 2	Nationalstrasse	Dosierung Ausfahrten als wichtigste Massnahme	Start Detailplanung
Stufe 3	Lokalstrasse	Dosierung der Zufahrtsstrassen	Umsetzung wird geprüft
Stufe 4	Weitere Verkehrsentslastung	Gute Erreichbarkeit Wirtschaftsraum Luzern	Umsetzung wird geprüft



Stossrichtungen weitere Verkehrsentslastung (Stufe 4)

- **Gute Erreichbarkeit des Wirtschaftsraums Luzern**
→ **zusätzliche Massnahmen**
- Stadt mit dem öffentlichen Verkehr immer erreichbar
→ Dosieren und ÖV-Massnahmen
- Verlustzeiten für den ÖV vermeiden
→ Dosieren und ÖV-Massnahmen



5. Flankierende Massnahme Information

Projektinformation > zum Gesamtvorhaben

- www.autobahnschweiz.ch, www.cityring.ch, Medienarbeit, Bauzeitung, Infopavillon usw. > 1. Infoakzent im Herbst 2009
- Regelmässiger Austausch mit Beteiligten (Infoveranstaltungen)

Lenkungsinformation > zu Verkehrssituation und Baustelle

- Verkehrsteilnehmende: Webcams auf www.cityring.ch, Lokalradio, SMS-Benachrichtigung, VMZ-CH, Viasuisse, RSS-Abo usw.
- Anwohnende: Flugblätter, Infoveranstaltungen usw.

Ereignisinformation > bei Unfällen und Unvorhergesehenem

- klar geregelte Abläufe mit beteiligten Stellen (Eventualplanung)

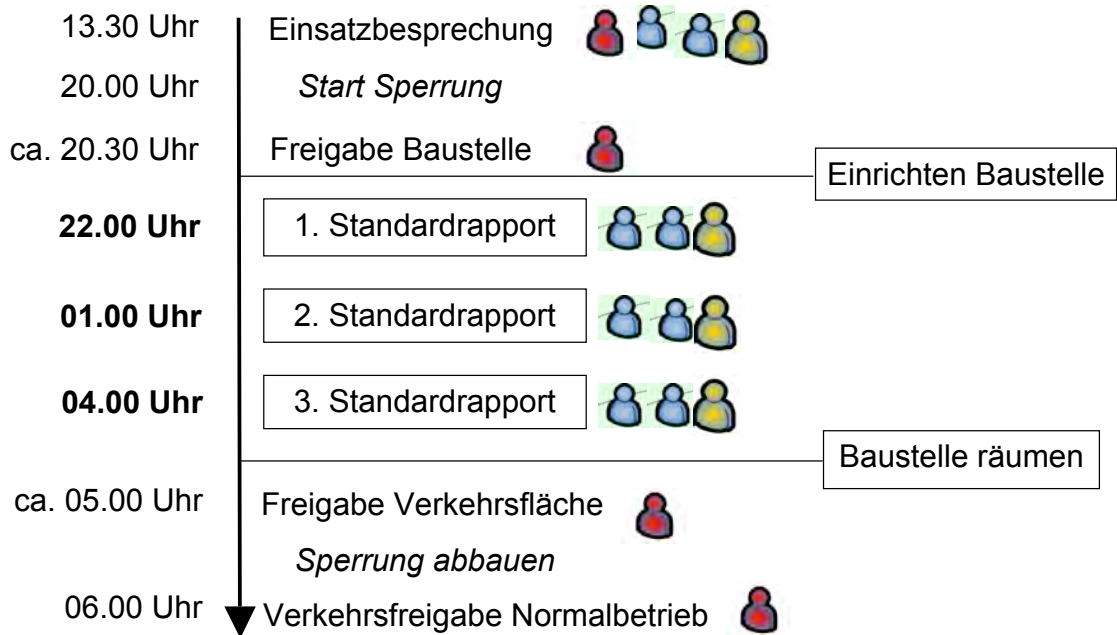


6. Schweizweit einzigartiges Monitoring

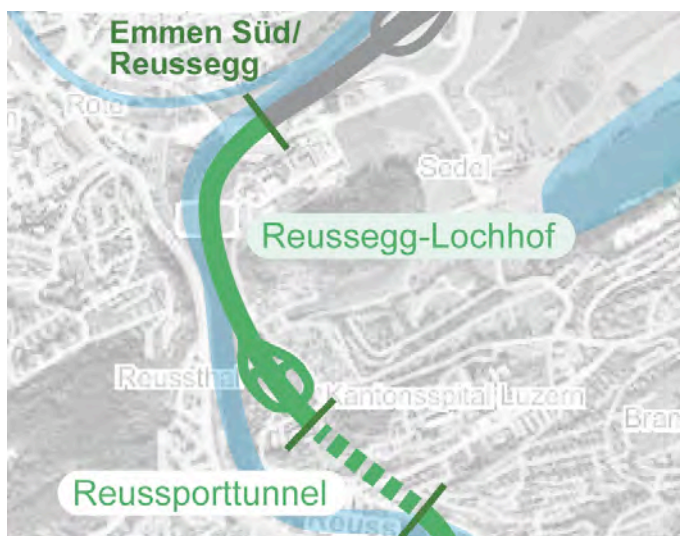
- Laufende elektronische Erfassung der Arbeitsschritte
- Jederzeit von extern abrufbar
- Frühzeitige Trendmeldung zur Tunnelöffnung
- Im Störfall Einleiten von Massnahmen im Voraus



Monitoring: Beispiel Nachtspernung



7. Stand der Arbeiten



Abgeschlossen im September 2009

- Fundamente für prov. Signalisation
- Mittelstreifen befahrbar machen
- Prov. Beleuchtung

Seit September 2009

- Tunnelarbeiten mit 3 Wochenendsperrungen
- Beginn Abbruch Stützmauern
- Zusätzliche Fahrspur für Hauptbauzeit



Abgeschlossene Arbeiten



Mittelstreifen befahrbar gemacht



Abgeschlossene Arbeiten

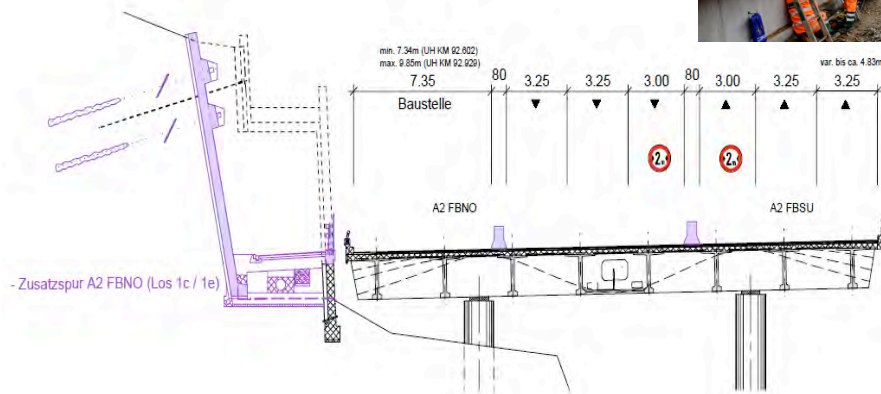


Provisorische Signalträger

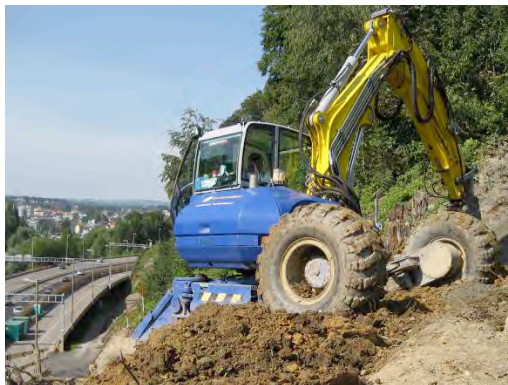


Seit September 2009: Ersatz Stützmauern / provisorische zusätzliche Fahrspur

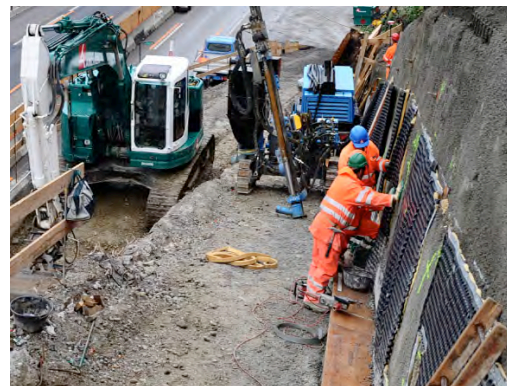
Stützmauer Süd



Aktuelle Arbeiten



Bodenabtrag Stützmauer Süd



Montage Drainagematten
Stützmauer Süd



Aktuelle Arbeiten



**Bewehrung / Schalung
Stützmauer Süd**



Einbau permanenter Anker

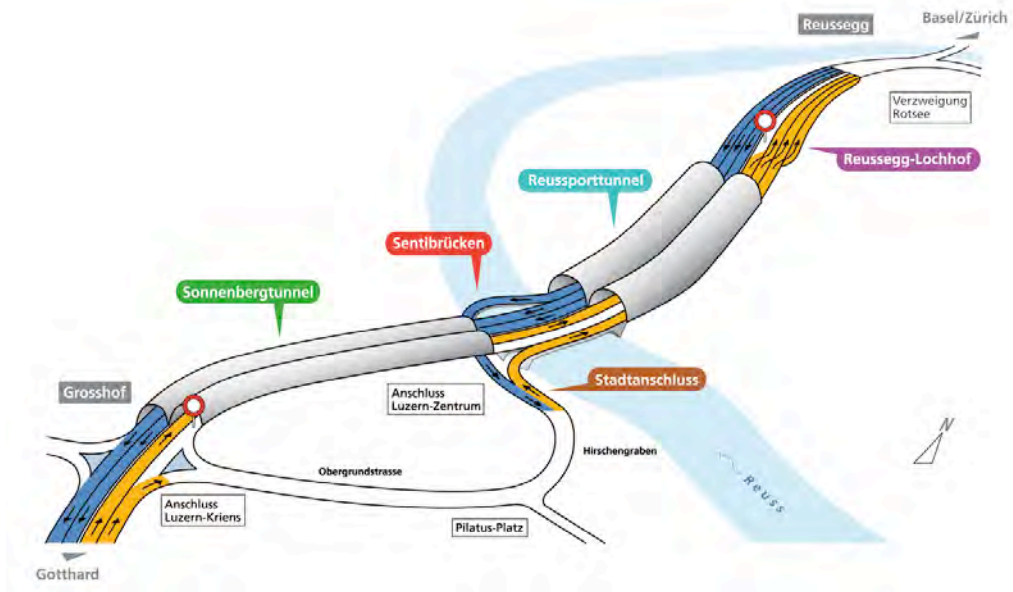


8. Wochenendsperrungen Herbst 2009

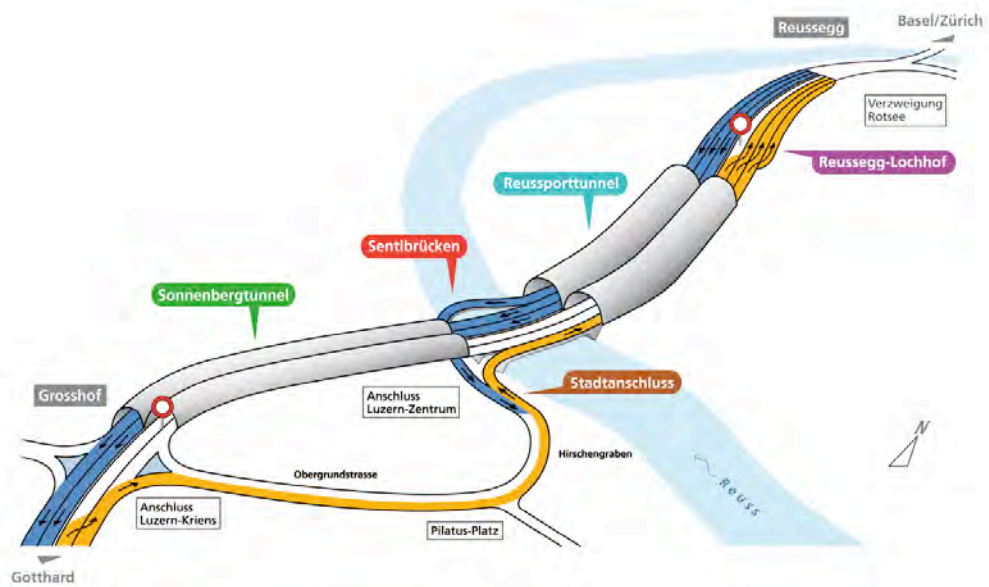
- Erste Sperrungen im Sonnenbergtunnel, um neue Kabelrohrverbindung im Nordportal zu erstellen
- An drei Wochenenden im Herbst 2009
31.10. – 1.11.2009 7.11. – 8.11.2009 14.11. – 15.11.2009
- Einschränkungen in Fahrtrichtung Norden,
Fahrtrichtung Süden keine Einschränkungen
- Reussporttunnel durchgängig offen



Verkehrsführung an Wochenenden mit Sperrungen 2009: tagsüber



Verkehrsführung an Wochenenden mit Sperrungen 2009: nachts





Spezialmassnahmen im Herbst 2009: Verkehrsdienste und Verkehrsbeobachtung

Info-Service zur Verkehrssituation

- Verkehrsbeobachter im Raum Kasernenplatz–Pilatusplatz–Bundesplatz–Grosshof–Schlund liefern einer zentralen Stelle laufend Informationen zur Verkehrssituation
- Informationen werden den Radiostationen und an interessierte Medien weitergeleitet – im Stundentakt, bei Bedarf häufiger
- www.cityring.ch: Webcams mit Blick auf wichtige Verkehrsknoten und periodisch aktualisierte Informationen

Zusätzliche Verkehrsdienste

- Halten wichtige Kreuzungen von allfälligen Rückstau frei und sorgen für flüssigen Verkehr



9. Haben Sie Fragen?

- Zum Bauprojekt Cityring Luzern
- Zu den «Flankierenden Massnahmen»
- Zu anderen Punkten

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Alle Informationen unter:

www.autobahnschweiz.ch / www.cityring.ch



Faktenblatt

Stützmauern Reussegg–Lochhof

Funktion: Um das Lehnenviadukt Reussegg–Lochhof unter Verkehr erneuern zu können, wird durch das Versetzen der bestehenden Stützmauern Platz für eine weitere Fahrspur geschaffen. Diese hat provisorischen Charakter.

Bauablauf: Von September 2009 bis April 2010 werden die alten Stützmauern abgebrochen, das dahinter liegende Boden- und Felsmaterial abgeräumt und der anstehende Fels mit Felsankern gesichert. Die Stützmauern werden abschliessend mit Lärmschutzelementen verkleidet.

Kenndaten: Ausmasse der Stützmauern

	Mauer Nord	Mauer Mitte	Mauer Süd
Länge	60 m	160 m	160 m
Höhe	13 m	6 m	20 m

Anzahl / Länge der permanenten Felsanker: ca. 150 Stk., bis 26 m

Anzahl / Länge der temporären Felsnägel: ca. 600 Stk., bis 6 m

Besonderheiten: Die Baustelle liegt direkt am Verkehr. Installations- und Lagerflächen sind kaum vorhanden. Die Bauausführung hat unter grossem zeitlichen Druck zu erfolgen. Erschwerend kommt dazu, dass ein Grossteil der Arbeiten im Winter stattfinden.



Fotos der aktuellen Bauarbeiten finden Sie auf www.autobahnschweiz.ch/www.cityring.ch auf der Seite «Info für Medien, Partner und Gemeinden».



Faktenblatt

Werkleitungsstollen Reussport und Sonnenberg

Funktion: Damit der Reussport- und der Sonnenbergtunnel unter Verkehr erneuert werden können, müssen die Versorgungsinfrastrukturen (Stromversorgung, Steuerungskabel, Wasserleitung usw.) vorgängig parallel aufgebaut und ausgetestet werden. Dann können die alten Anlagen in einem einzigen Umstellungsprozess ersetzt werden. Für die neuen Anlagen wurden im Zeitraum 2007–2009 die Werkleitungsstollen Reussport und Sonnenberg erstellt. Diese sind über Schächte mit den Tunnelröhren verbunden.

Der Bau der Stollen wurde von der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern im Auftrage des Bundes geplant und ausgeführt.

Kenndaten:

	Länge	Querschnitt
Werkleitungsstollen Reussport	665 m	3.4 m
Werkleitungsstollen Sonnenberg	1425 m	3.2 m

Installierte Infrastrukturanlagen

- Stromversorgung
- Beleuchtung
- Lüftungsanlage
- Wasserleitung





Faktenblatt

Tunnelzentrale Reussport Nord

Funktion: In einer Tunnelzentrale werden alle Verkehrs- und Betriebsinformationen eines bestimmten Streckenabschnittes erfasst und an Polizei sowie technischen Unterhaltsdienst weitergeleitet. Für den Reussport- und den Sonnenbergtunnel gibt es sieben Tunnelzentralen. Neben einer Vielzahl von Steuer- und Schaltschränken befinden sich auch die Trafostationen in diesen Räumlichkeiten. Sie versorgen die beiden Tunnels mit elektrischer Energie.

Bauablauf: Aufgrund der heute gültigen Richtlinien müssen Steuerungen der Betriebs- und Sicherheitsausrüstung röhrengetrennt aufgebaut werden, so dass beide Tunnelröhren autonom voneinander funktionieren. Dies bedingt einen räumlichen Ausbau der Tunnelzentrale Reussport Nord. Aus Kostengründen wurde entschieden, für die Erschliessung des nördlichen Reussportabschnittes neu die Zentrale Lochhof zu bauen. So können die neuen Steuerungen unabhängig der bestehenden Anlagen installiert werden. Erst nach einer fehlerfreien Inbetriebnahme der neuen Anlagen in der Zentrale Lochhof werden die alten Steuerungen in der Tunnelzentrale Reussport Nord zurückgebaut.

Kenndaten Tunnelzentralen: In den Tunnelzentralen stehen Steuer- und Schaltschränke für:

- Energieversorgung
- Tunnelbeleuchtung
- Tunnellüftung
- Verkehrssteuerung und -signalisation
- Brandmeldeanlage Tunnel
- Funk- und Videoanlagen
- SOS-Notrufanlagen
- Kommunikationsnetzwerk
- Nebenanlagen wie Haustechnik, Brandmeldeanlage Gebäude, Pumpwerke



Steuerraum Tunnelzentrale Reussport Nord

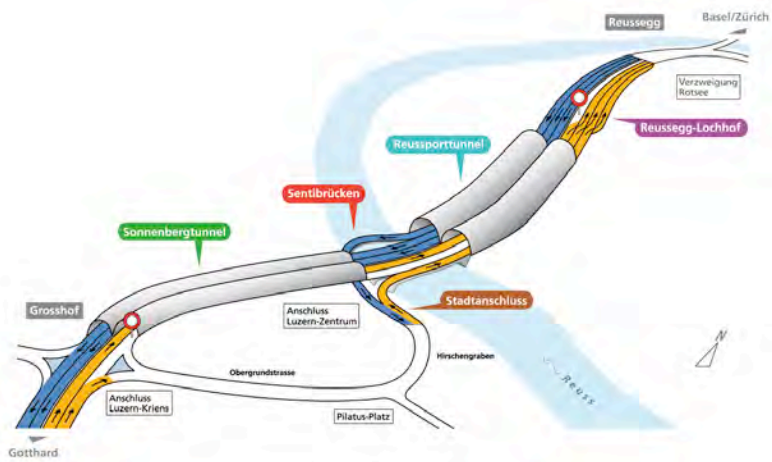


Neubau der Zentrale Lochhof

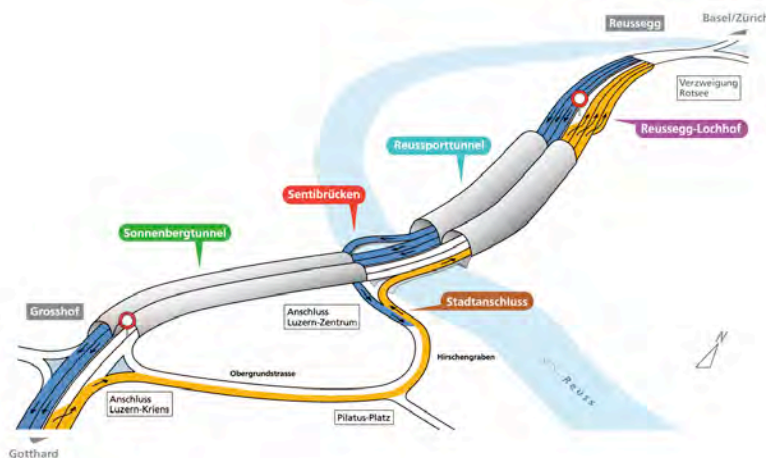


Gesamterneuerung Cityring Luzern Verkehrsführung während den Wochenendsperrungen im Herbst 2009

Verkehrsführung an Wochenenden mit Sperrungen 2009: tagsüber



Verkehrsführung an Wochenenden mit Sperrungen 2009: nachts

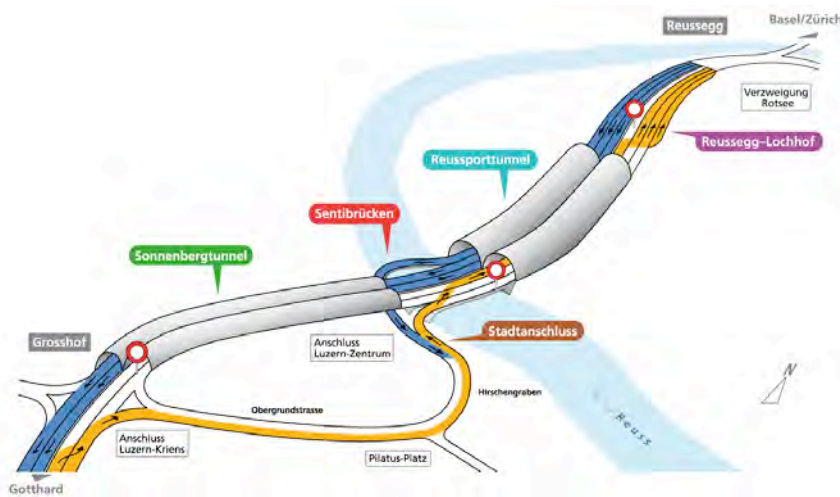




Gesamterneuerung Cityring Luzern Verkehrsführung während der Bauzeit (2011 und 2012)

Verkehrsführung an Werktagen

Von Montag bis Freitag gibt es tagsüber kaum Einschränkungen für den Verkehr. Eine Tunnelröhre des Sonnenbergtunnels wird jeweils ab 20 bis 6 Uhr gesperrt und der Verkehr durch die Stadt – via Obergrundstrasse und Hirschengraben – umgeleitet. Der Reussporttunnel kann trotz Bauarbeiten in der teilweise gesperrten Tunnelröhre einstreifig befahren werden. Im Abschnitt Reussegg–Lochhof finden auch tagsüber Bauarbeiten statt, die den Verkehr jedoch kaum beeinträchtigen.



Verkehrsführung an Wochenenden mit Sperrungen

Für Arbeiten mit grossem Zeitbedarf wird an rund 20 Wochenenden pro Jahr (ausserhalb der Hauptreisezeiten) im Sonnenbergtunnel auch tagsüber eine Tunnelröhre gesperrt: 2011 in Fahrtrichtung Norden (vgl. Grafik unten), 2012 in Fahrtrichtung Süden. In der offenen Tunnelröhre wird der Verkehr im Gegenverkehr geführt. Der Reussporttunnel kann in der Regel trotz Bauarbeiten in der teilweise gesperrten Tunnelröhre einstreifig befahren werden. Auch der Stadtanschluss bleibt offen.

